



Bundesamt für Verkehr BAV
3003 Bern
via email

Bern, 10. Januar 2018
SI/rr A81

Ausbauschritt der Bahninfrastruktur 2030/35 – Vernehmlassungsverfahren

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die Zustellung der Vernehmlassungsunterlagen vom 29. September 2017 zum Botschaftsentwurf für den Ausbauschritt der Bahninfrastruktur 2030/35 und für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Die SL äussert sich hier einzig zu den vorgesehenen Ausbaumassnahmen und schlägt hier aufgrund des grossen landschaftlichen Nutzens folgendes vor: Die Grimselbahn soll als zusätzlicher Ausbauschritt 2030/35 aufgenommen werden.

Die Grimselbahn ist gemäss Erläuternder Bericht in die 2. Dringlichkeit eingestuft worden (S. 64). Es handelt sich bei der Grimselbahn aber um das einzige multifunktionale Projekt, das neben der Bahn- auch eine Kabelanlage enthält. Bei der Bündelung der Infrastrukturen (Ziel: SÜL) ist eine Abstimmung der Verfahren notwendig. Damit dies erfolgen kann, muss die Grimselbahnpriorisierung in Abstimmung mit der Erneuerung der Grimselleitung der Swissgrid erfolgen. Swissgrid plant die Erneuerung der Grimselleitung im Jahr 2027 in Angriff zu nehmen, bis 2023 sollen die nötigen Verfahren zur Variantenprüfung abgeschlossen sein (via SÜL). Falls nun die Mittel für die Realisierung der Grimselbahn nicht in den Ausbauschritt 2030/35 aufgenommen werden, kann die Swissgrid eine Kabelvariante ab 2027 nicht realisieren. Eine einmalige Chance wäre damit vertan, die national geschützte Landschaft zu entlasten. Auch würde dieser Mehrwert des Grimsel-Stromkabeltunnels verspielt, sollte dann die Grimselbahn in einem späteren Ausbauschritt als 1. Dringlichkeit eingestuft werden.

Mit einem Bahn-Kabeltunnel würden die störenden Freileitungen im BLN-Gebiet obsolet und man erspart sich jahrelange Rechtsstreitigkeiten. Für den Tunnel sind zudem die Deponiestandorte bei den Portalen vorhanden und landschaftsverträgliche Umsetzungen sind möglich. Das Projekt ist in

der Bevölkerung und in den Institutionen breit abgestützt und Einsprachen sind kaum zu befürchten.

Die SL beantragt, dass die Mittel von 249 Mio. CHF für die Realisierung der Grimselbahn in den Ausbauschnitt 2030/35 aufgenommen wird.

Mit bestem Dank für die Prüfung unseres Anliegens und freundliche Grüßen

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ



Raimund Rodewald, Geschäftsleiter



Roman Hapka, stv. Geschäftsleiter